

# Meteorologischer Monatsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **76 (1925)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Meteorologischer Monatsbericht.

Im August liegt das Monatsmittel der Temperatur in den höheren Lagen leicht über dem langjährigen Durchschnitt, sonst überall etwas darunter; im Mittelland und südlich der Alpen erreicht die negative Abweichung  $\frac{1}{2}$  Grad. Die Niederschlagsmengen sind im ganzen etwas größer ausgefallen, als normal ist. Auch die mittlere Bewölkung zeigt, besonders ausgesprochen in der östlichen Landeshälfte, übernormale Werte, die Sonnenscheindauer umgekehrt an den meisten Stationen zu kleine Zahlen.

Nachdem der Anfang des Monats noch unter dem Einfluß einer Depression über Skandinavien gestanden hatte, weshalb die Schweiz namentlich am 2. August reichlich Niederschlag erhielt, besserte sich dann rasch, mit einem Vorstoß hohen Druckes von Westen her, die Situation. Am 5. brachte ein kleines, von Spanien nordostwärts ziehendes Minimum noch eine vorübergehende Störung, sonst herrschte bis zum 10. antizyklonales, schönes Wetter mit hohen Tagestemperaturen. Am 11. erreichte die Einwirkung einer im Norden vorüberziehenden Depression die Alpen, die Schweiz erhielt vorübergehend großen Regen- und Schneefall mit Gewittererscheinungen und sehr starke Abkühlung. Nach rascher neuer Verstärkung des Druckes hielt dann die trockene und vorwiegend helle Periode weiter noch bis zum 18. an. Dann setzte Verflachung des Druckes und die Bildung kleiner Depressionen über dem Kontinent ein. Der 19. und 20. hatten bei wesentlich tieferen Temperaturen starke gewitterige Regenfälle beiderseits der Alpen zu verzeichnen. Am 22. brachte die Regenfront einer tieferen, von Westen heranziehenden Depression neue Niederschläge, die im Tessin wieder hohe Beträge erreichten. Ein weiteres Minimum, das dem vorangehenden langsam ostwärts folgte, ließ nach kurzer Aufheiterung am 23. auch die weiteren Tage trübe und niederschlagsreich werden, bis dann am 27., mit einer Druckverstärkung von Südwesten her, die Lage sich besserte. Die letzten Monatstage hatten wolfiges bis heiteres und überwiegend trockenes Wetter.

Dr. W. Brückmann.

---

#### Inhalt von Nr. 12

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Produits principaux et produits accessoires en relation avec les modes de traitement. — La forêt à l'exposition nationale d'agriculture en 1925, à Berne. — Affaires de la Société: Réunion annuelle de la Société forestière suisse à Berne et Langnau. — Procès-verbal de l'assemblée générale de la Société forestière suisse à Langnau (Berne), le 22 septembre 1925. — Extrait du procès-verbal de la séance du Comité permanent du 20 septembre 1925, à Berne. — Nos morts: † Henri Keller, ancien inspecteur forestier. — Communications: Voyage d'étude du 14 au 21 juin 1925, organisé pour le personnel forestier des régions de montagne (fin). — Un épicea à écorce épaissie. — Chronique: Confédération: Ecole forestière. Cantons: Valais, Grisons. Étranger: Autriche. — Bibliographie.

**Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — August 1925.**

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlags- menge		Be- wölkung in %	Zahl der Tage								
		Monats- mittel	Ab- weichung von der normalen	höchste Datum	niedrigste Datum		in mm	Ab- weichung von der normalen		mit								
										Nieder- schlag	Schnee- witter	Ge- witter	Nebel	helle	trübe			
Basel . . . . .	277	17.7	— 0.2	30.7	10.	11.2	27.	81	109	+	24	60	16	—	4	1	2	19
Ch-de-Fonds . . . . .	987	14.3	— 0.1	28.5	9.10.	8.2	27.	79	156	+	33	58	15	—	2	—	5	13
St. Gallen . . . . .	703	15.4	— 0.3	27.8	10.	9.0	3.	79	127	—	29	64	13	—	5	1	4	10
Zürich . . . . .	493	16.6	— 0.6	31.6	10.	9.8	4.	80	123	—	9	62	14	—	6	2	4	8
Luzern . . . . .	453	16.8	— 0.4	27.3	10.	9.0	4.	87	173	+	18	62	14	—	3	2	3	7
Bern . . . . .	572	16.1	— 0.6	29.0	10.	9.3	3.	77	104	—	2	51	13	—	4	3	9	8
Neuenburg . . . . .	488	17.3	— 0.5	31.0	10.	9.5	2.	75	119	+	19	59	16	—	2	2	2	10
Genf . . . . .	405	18.1	— 0.2	31.4	10.	11.2	27.	73	120	+	26	44	10	—	4	—	10	7
Lausanne . . . . .	553	17.2	— 0.3	27.8	10.	11.1	2.	79	141	+	33	45	11	—	3	—	8	6
Montreux-Berney . . . . .	412	18.3	— 0.1	27.6	11.	11.8	27.	71	183	+	57	45	12	—	1	—	13	9
Sion . . . . .	540	17.8	— 0.5	31.2	10.	10.2	2.	67	72	+	1	42	10	—	2	2	11	9
Chur . . . . .	610	16.9	— 0.1	34.2	10.	10.0	3.23.	76	90	—	16	61	13	—	1	1	6	12
Engelberg . . . . .	1018	13.5	— 0.2	26.4	10.	7.0	12.13.	77	184	—	40	61	14	—	3	1	5	13
Davos . . . . .	1560	11.1	— 0.2	24.8	10.	4.0	3.	75	204	+	70	60	16	—	1	—	4	12
Rigi-Rain . . . . .	1787	9.8	— 0.3	22.2	10.	1.4	2.	58	294	+	50	54	15	1	1	18	7	11
Grätis . . . . .	2500	4.7	— 0.1	18.5	10.	—	2.3.	78	349	+	64	72	16	4	1	20	5	16
Lugano . . . . .	276	20.1	— 0.4	30.4	16.	12.4	21.23.	57	190	—	1	28	9	—	2	—	18	5

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 196, Basel 214, Chaux-de-Fonds 193, Bern 239, Genf 282,  
Lausanne 273, Montreux 204, Lugano 279, Davos 192, Grätis 144.